

Protokoll Steuerungsgruppe Agenda Währing

16. Mai 2018, 18:30-21:00 Uhr

Ort: Agendabüro, c/o KunstbeTrieb, Klostergasse 11, 1180 Wien

TeilnehmerInnen: Birgit **Cottogni** (Neos), Meri **Disoski** (Grüne), Cornelia **Ehmayer-Rosinak** (stellvertretend für die Bezirksvorsteherin), Doris **Ferbar** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Johannes **Kellner** (Verein Lokale Agenda), Georg **Köckeis** (FPÖ), Philip **Krassnitzer** (Agenda Währing), Peter **Kühnberger** (Agenda Währing), Monika **Leutgeb** (Agendagruppe 18 bewegt), Renate **Patera** (Projektgruppe MachBar!), Michael **Richter** (ÖVP), Magdalena **Schönhofer** (Café Nachbarin, Projektgruppe MachBar!), Magdalena **Snizek** (Agendagruppe Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf), Martin **Stoiber** (Agendagruppe 18 bewegt), Florian **Stöger** (Agendagruppe Lebenswertes Gersthof), Anna **Tomaselli** (Gemeinschaftsraum Openo), Bianca **Uilly** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Magdalena **Wagner** (Grüne)

Entschuldigt: Stephan **Kögl** (SPÖ), Silvia **Nosseck** (Bezirksvorsteherin)

TOP 1 Bericht aus den Aktivitäten der Agenda Währing

- Öffentlichkeitsarbeit
- Feier 1 Jahr Agenda Währing am 9.4.2018
- Projekt Gemeinschaftsgarten

TOP 2 Partizipatives Projektbudget

TOP 3 Berichte aus den sieben Agendagruppen

- 18 bewegt
- 1000 Blätter me(e)hr
- Lebenswertes Gersthof
- MachBar! Plattform für Initiativen
- Schulviertel Ebner-Eschenbach
- Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf
- Tu was! Bewegung vor der Haustüre

TOP 4 Nächster Termin: 12.9.2018, 18:30 Uhr, im Agendabüro, Klostergasse 11

TOP 1 Bericht aus den Aktivitäten der Agenda Währing

- Newsletter April und Mai/Juni – 390 EmpfängerInnen
- Ankündigungen der Treffen auf Social Media Kanälen (Facebook, Fragnebenan) und Homepage, Pressekontakte

28.03.2018, 05:30 Uhr

Lokale Agenda Währing feiert ihren 1. Geburtstag



Peter Kühnberger, Herbert Bork, Anna Sonnleitner, Mirijam Mock, Liette Clees, Philip Krassnitzer und Sabine Gstöttner (v.l.) (Foto: Lokale Agenda Währing)

Das große Geburtstagsfest findet am 9. April um 18 Uhr in den Agenda-Räumen statt.

(net). Genau vor einem Jahr wurde die Lokale Agenda im 18ten ins Leben gerufen. Zahlreiche Aktionen und Treffen haben seither stattgefunden. "Derzeit gibt es sieben Agendagruppen, die sich in regelmäßigen Abständen treffen. Unter anderem geht es um einen sicheren Schulweg in Pötzleinsdorf oder um ein lebenswerteres Gersthof", sagt Peter Kühnberger von der Lokalen Agenda.

Das Geburtstagsfest findet am 9. April um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Agenda in der Klostersgasse 11 (Ecke Kreuzgasse) statt. Um Anmeldung an info@agendawähring.at wird gebeten.

Seite 2

Rückblick zum 1-Jahres-Fest am 9.4.2018



Ca. 50 BesucherInnen feierten mit der Lokalen Agenda Währing das 1-jährige Bestehen. Auf Collagen wurden die bisherigen Ergebnisse der Agendagruppen überblicksmäßig dargestellt.

Während der Veranstaltung wurde durch eine Graphikerin ein „Zukunftsbild Währing 2020“ erstellt (das Bild wird mit dem Protokoll verschickt.)

Projektgruppe Gemeinschaftsgarten

Über 20 Interessierte haben sich zusammengefunden, um einen neuen Gemeinschaftsgarten im Bezirk umzusetzen. Derzeit werden unterschiedliche Orte besucht. Drei Standorte stehen derzeit in engerer Auswahl – Leopold-Rosenmeyer-Park (Gersthof), Pfarrplatz Pötzleinsdorf, Vilma-Degischer-Park (Innerwähring).

Das kommende Treffen der Gruppe findet am **21. Juni um 18:30 statt.**

TOP 2 Partizipatives Gruppenbudget

Den Währinger Agendagruppen wird ab 2018 ein gemeinsames Projektbudget von € 5.000 (inkl. Ust.) vom Agendabüro gewidmet. Dieses Budget steht den Agenda-Projekten, nach Einreichung, Ausverhandlung unter allen Gruppen und Umsetzung von möglichen „Produkten“ zur Verfügung.

Ergebnis der Jurysitzung

Am 9.5. fand die Jurysitzung statt. Vor der Vorstellung der Projekte einigten sich die GruppenvertreterInnen, sich im September 2018 (evtl. nach der Sitzung der Steuerungsgruppe) erneut zu treffen und über eine Neuverteilung übrig gebliebener Mittel abzustimmen, wenn absehbar ist, dass die zugewiesenen Budgets nicht ausgeschöpft werden bzw. einzelne Projekte nicht realisiert wurden. Sechs Gruppen haben Projektkosten eingereicht. Die GruppenvertreterInnen entscheiden für folgende Aufteilung:

Agendagruppe/Projekt	Budget
Tu was! Bewegung im öffentlichen Raum	€ 1 000,00
Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf	€ 1 375,00
MachBar! Plattform für Initiativen	€ 300,00
Lebenswertes Gersthof	€ 700,00
1000 Blätter me(e)hr	€ 750,00
18 bewegt	€ 875,00
	<hr/>
	€ 5 000,00

Auf die Details zur Verwendung und Umsetzung gehen die Gruppen in Ihren Berichten ein.

TOP 3 Bericht aus den Gruppen

TU WAS! Bewegung vor der Haustüre

Die Gruppe plant am **22.6. ein „Tu was !-Event“ im Rahmen des Währinger Sommerfests**. Dabei sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Flyer verteilen (mit Infos zum Gruppenziel, Gehrouten, Laufwegen und Fitnessübungen) und einer Information zu den Fitnessgeräten und der Möglichkeit, Interesse für die Errichtung von Fitnessgeräten kund zu tun (Unterschriftenliste?)
- Volleyballturnier (wird statt Fußballturnier veranstaltet)
- Walkingrunden und Laufrunden: zu drei Zeiten (16.00, 17.30 und 19.00) werden drei verschiedene Walkingrunden angeboten / begleitet
- Fitnessstationen mit vorhandenem Stadtinventar (Bank, Zaun, Mauer, Gehsteig ...)

Mit dem partizipativen Projektbudget werden dazu Sportequipment angeschafft sowie Material für Öffentlichkeitsarbeit erstellt. Mit dem Event und den Flyern möchte die Gruppe Menschen zu Bewegung vor der Haustüre anregen und weitere Interessierte für die Agendagruppe gewinnen.

Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf

Die Gruppe hat insbesondere die Umsetzung einer Wegeverbindung durch den Pötzleinsdorfer Schlosspark verfolgt. Geknüpft an Rahmenbedingungen, wird seitens der MA42, vertreten durch Herrn Harrant, Bereitschaft für ein weiteres Tor gezeigt. Die wichtigsten Punkte für die Ausarbeitung einer Vereinbarung zwischen der Schule und der Liegenschaftsverwaltung wurden an den Magistrat übermittelt. Hinweis genaue Eigentums-Verwaltungsverhältnisse klären.

Zeitliche Zielsetzung ist der Entwurf für den Vertrag vor dem Sommer und die Umsetzung des Tores im Rahmen eines Schulprojektes noch in diesem Jahr.

Mit dem partizipativen Gruppenbudget, und vermutlich benötigter weiterer Finanzierungen aus anderen Bereichen, soll die Planung und Ausführung eines Durchgangstores wie auch die barrierefreie Ausführung des Weges zwischen Pötzleinsdorfer Schlosspark und Parkplatz der Schule umgesetzt werden.

Von der Gruppe wird zudem ein Online-Fragebogen zur Schulwegmobilität ausgearbeitet und es sind auch bewusstseinsbildende Maßnahmen vorgesehen.

Gruppe Machbar

Die Gruppe Machbar möchte bei dem Währinger Straßenfest am **Freitag, 21.9.2018, von 12 bis 20 Uhr**) gemeinsam mit Club 21 und café nachbarin Menschen einladen, bei der Gruppe mitzumachen. **Der „Stand“ soll als Plattform für alle Agendagruppen dienen:**

- Grundidee des Vernetzen und Bekanntmachen der Initiativen,
- Talente Börse
- Interaktive Aktionen mit Kindern
- Bar (ohne Ausschank) um ins Gespräch zu kommen

Die BesucherInnen des Straßenfests werden direkt angesprochen. Neben dem Projekt Talente-Tausch sollen auch Initiativen im Bezirk gesammelt werden und in Folge weitere Vernetzung und Kooperationen entstehen. Der Fokus liegt auf sozialer Nachhaltigkeit.

Das partizipative Projektbudget wird für Material (Stand und Mitmach-Programm) und Flyer verwendet.

Infos zum Währinger Straßenfest

- Eines der längsten Straßenfeste in Wien mit rund 30-40 Tsd. BesucherInnen
- Wird vom Währinger Wirtschaftsverein veranstaltet - Ansprechpartner für alle Fragen und Anmeldung ist Michael Richter michael.c.richter@gmail.com
- Um Kosten für Wiener Linien, Programm, Müllabfuhr usw. abzudecken, wird von Geschäftstreibenden für Plätze eine Gebühr eingehoben
- Soziale Institutionen und Initiativen mit einem Bezug zum Bezirk (wie die Lokale Agenda) bekommen kostenlos einen Platz zur Verfügung gestellt
- Gestaltung des Platzes ist von den Aufstellern selbst zu organisieren, es wird hier keine „Basisinfrastruktur“ zur Verfügung gestellt. Es empfiehlt sich jedenfalls ein Zelt als Sonnen- bzw. Regenschutz. Agenda bietet hier ihre Ressourcen an.
- Standort entscheidet sich immer erst ein paar Tage vor der Veranstaltung – Interesse für Örtlichkeit sollte aber bereits jetzt bekannt gegeben werden.

Lebenswertes Gersthof

Im letzten Treffen mit MA28 und MA46 im April konnte ein gemeinsamer Informationsstand zwischen der Gruppe und den Magistratsabteilungen hergestellt werden. Es wurden Möglichkeiten besprochen, um Querungen für zu Fuß Gehende zu erleichtern und sicherer zu gestalten, ebenso Verbesserungen für Umsteigende von Öffis, mehr Platz für Bäume und Aufenthaltsbereiche wie auch Schanigärten für Geschäftsleute.

Der Umsetzungszeitraum ist noch offen. Eine Umsetzung der Ideen wäre aus Sicht der Gruppe günstig, da diese mit dem Umbau der Wattgasse eine logische Weiterentwicklung wäre.

Gersthofers Platzfest: Die Gruppe plant im Herbst ein Platzfest mit Musik. Neben der Belebung des Platzes ist es das Ziel persönliche Infogespräche zu den Planungen anzubieten, Ideen zu sammeln und weitere Interessierte für die Mitarbeit zu aktivieren.

Anmerkungen:

- Viele neue Ideen und Vorschläge (Beispiel Linienführung). Bauliche Umsetzungen haben oft einen langen Zeithorizont: Wie will Gruppe Engagement aufrechterhalten?
- Die Gruppe ist sich dessen bewusst und denkt Schritt für Schritt. Derzeit nehmen die Gespräche zu den Neuplanungen sehr viel Energie in Anspruch. Die Gruppe möchte auch an Detailplanungen mitwirken. Neben den Planungen hat sich die Gruppe im Leitbild noch weitere Ziele gesetzt. Es gibt viel zu tun. Fokus „Lebenswertes Gersthof“ Gersthofers Straße ein Projekt, großes Engagement da Gersthofers Straße sehr wichtig ist bzw. als sehr drängendes Thema von unterschiedlichen Gruppen wahrgenommen wird.
- Es gibt laufend neue Erkenntnisse wie aus den Verkehrszählungen zu der Gersthofers Straße – der Fokus bleibt deswegen bei der Gruppe aktuell darauf
- Seitens der Bezirksvorstehung kann keine Auskunft zum Zeithorizont für Umsetzungen gegeben werden. Das Projekt muss jedenfalls mit vielen Betroffenen gut kommuniziert werden. Das Platzfest wird aus diesem Grund als gut und wichtig gesehen.

Nächstes Gruppentreffen mit dem Letztstand der Planungen ist am **11.6. um 18:30** im Agendabüro.

Bildungsviertel Ebner-Eschenbach

Das Bildungsviertel verfolgt mehrere Tätigkeitsbereiche:

Zum Verkehrskonzept hat ein Treffen mit Vertretern der MA28 und MA42 stattgefunden und die unterschiedlichen Varianten besprochen. Am 6. Juni findet ein weiteres Treffen stattfinden, Themenschwerpunkt dabei ist der Bereich Paulinengasse / Lacknergasse.

Zwei temporäre Schulvorplätze werden gefördert durch die Förderschiene Grätzloase und befinden sich in der Umsetzung (Paulinengasse und vor der Bunten Schule). Am 25.5. bauten die SchülerInnen an den Schulvorplätzen mit.

Bildungsgrätzl

Eine zweite Gruppe bestehend aus SchulleiterInnen und KindergartenleiterInnen. Am 30. Mai wurde vom Stadtrat beim Nachbarschaftsfest das Bildungsgrätzl Ebner-Eschenbach offiziell anerkannt. Es ist damit das größte Bildungsgrätzl in Wien und stellt eine Plattform für eine intensive Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen dar.

Ergänzung: Darüber wurde bereits intensiv in den Medien berichtet – wir gratulieren!

<http://m.heute.at/oesterreich/wien/story/57402480>

<https://www.wien.gv.at/video/1682/Wiens-groesstes-Bildungsgraetzl-fuer-2000-Kinder-entsteht>

<https://okto.tv/de/oktothek/episode/5b114dd1d7e79>

Sportplatz Simonygasse

Weitere Themen betreffen Freiräume. Der Sportplatz Simonygasse soll für die Benützung durch Schulen geöffnet werden. Der SV Gersthof hat einen Pachtvertrag mit Zugangsrecht für öffentliche Kindergärten und Schulen, gewährt diesen jedoch nicht. Das Sportamt (MA51) wird dazu offiziell mit dem Sportverein Kontakt aufnehmen.

Derzeit besteht auf der Fläche eine Garagenwidmung. Diese stellt ein Hindernis dar, da die Magistratsabteilungen keine Maßnahmen setzen können, die einer gültigen Widmung widersprechen. Eine Umwidmung (das die Tiefgarage gemäß der Flächenwidmung umgesetzt wird, wird von allen Seiten ausgeschlossen) würde den Prozess zur Öffnung erleichtern.

Diskussion: Eine mögliche Umwidmung soll zunächst im Bauausschuss besprochen werden, ehe sie der Bezirksvertretungssitzung für die Vorlage bei der Stadt vorgelegt und beschlossen wird. EinE VertreterIn der Gruppe sowie des Agendateams sollen in den Bauausschuss eingeladen werden, um den Sachverhalt darzustellen.

Nachbarschaftsfest

Am **30.5. wird ein Nachbarschaftsfest** mit vielen Schulen und Institutionen veranstaltet (ab 10 Uhr), die Agendagruppe ist mit einem eigenen Stand beim Fest vertreten. Das Agendateam unterstützt in der Öffentlichkeitsarbeit und Organisation.

Diskussion:

Vom Verein lokale Agenda Wien werden immer wieder kurze Agendafilme umgesetzt. Seitens der Steuerungsgruppe wird angeregt einen der kommenden Filme zum Bildungsgrätzl umzusetzen. Ergänzung: Es sind bereits Videos entstanden

<https://www.wien.gv.at/video/1682/Wiens-groesstes-Bildungsgraeztl-fuer-2000-Kinder-entsteht>

<https://okto.tv/de/oktothek/episode/5b114dd1d7e79>

18 Bewegt

Veranstaltungsreihe „Perspektivenwechsel Mobilität“

Die Gruppe setzt derzeit die Veranstaltungsreihe „Perspektivenwechsel Mobilität“ um. Durch einen bewussten Perspektivenwechsel der unterschiedlichen Mobilitätsgruppen soll Rücksicht gefördert werden. Die Erkenntnisse der Veranstaltungen fließen in das erste Kapitel des Mobilitätsleitbildes ein.

Bisher wurden drei Veranstaltungen umgesetzt;

- Auftakt „Hearst was is mit dir“, 11.4.2018
- Perspektive „Mobilitätseingeschränkte Personen“, 25.4.2018
- Perspektive „Radfahren“, 4.5.2018

Zwei weitere Termine folgen noch:

- **1 Meter über Null, 18.5.2018**
- **Autoperspektive, 23.5.2018**

Alle Interessierten und insbesondere auch die Bezirkspolitik sind herzlich eingeladen an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Fraktionen werden gebeten Veranstaltungen in ihren Fraktionen zu teilen. Mit dem partizipativen Gruppenbudget werden die Sachkosten dieser Veranstaltungen wie Periskope oder Fahrradtaxi bedeckt.

Im Herbst möchte sich die Gruppe dem zweiten Thema „Raum fair teilen“ widmen. Die Idee ist unterschiedlichen Straßenquerschnitte im 1:1 Maßstab anschaulich zu machen und zu diskutieren. Eventuell wäre das Währinger Straßenfest eine gute Möglichkeit. Da die Zugangsstraßen frei bleiben müssen wird es aber schwierig einen geeigneten Platz zu finden.

Anregung: Im dritten Bezirk wurden „Bezirksradtouren“ angeboten. Dadurch wurden die Bezirksräte direkt adressiert.

1.000 Blätter me(e)hr

Die Gruppe setzt ihren Fokus auf Stadtbäume und die Wichtigkeit von Stadtbäumen. Dazu soll ein 6- Seitiger Folder für Straßenbäume gestaltet und in einer ausreichenden Auflage (ca. 10.000 Stück) gedruckt werden. Der Folder soll unter anderem in Schule aufgelegt werden. Die Gruppe möchten bei Währinger Straßenfest zu den Aktivitäten informieren.

Bewusstseinsbildung soll bei den Kleinsten anfangen und die Gruppe plant daher Workshops mit Schulen und Kindergärten (Einladen von ExpertIn)

Die Produktionskosten des Folders sollen über das partizipative Gruppenbudget bedeckt werden.

Das nächste Gruppentreffen findet am **19.6. um 18 Uhr statt.**